

Standorte

**Ambulatorium für
Traumafolgestörungen**

Technikumstrasse 81
8400 Winterthur
T +41 (0)52 264 38 52
F +41 (0)52 264 35 02
trauma-ambulatorium@ipw.ch

**Spezialstation für
Traumafolgestörungen**

Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
T +41 (0)52 264 38 52
F +41 (0)52 264 35 02
traumastation@ipw.ch

Post

Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland
Ambulatorium bzw. Spezialstation für Traumafolgestörungen
Postfach 144
8408 Winterthur

www.ipw.ch | www.facebook.com/ipw



Ambulatorium und Spezialstation für Traumafolgestörungen

Ambulatorium und Spezialstation für Traumafolgestörungen

Wir behandeln Menschen, die nach traumatischen Erfahrungen psychische Probleme entwickeln. Sie sind Opfer oder Zeugen von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt, Folter, Krieg, eines Unfalls oder einer Naturkatastrophe. Ihre Lebensqualität kann stark eingeschränkt sein, zum Beispiel durch unwillkürliches Wiedererleben (Flashbacks), Übererregbarkeit, Albträume, Schlafstörungen und vieles mehr. Die Erlebnisse sind so individuell wie die Reaktionen darauf; unsere Behandlungskonzepte werden daher individuell angepasst.

Unser Angebot

Ambulatorium für Traumafolgestörungen

Wir bieten individuelle, traumaspezifische Behandlungen an. Während der Einzelpsychotherapie führen wir soweit möglich eine Traumaexposition durch. Das Therapieprogramm ergänzen wir durch eine Auswahl an gruppen-, ergo- und körpertherapeutischen Angeboten.

Spezialstation für Traumafolgestörungen

Unser stationäres Angebot in der Klinik Schlosstal richtet sich an Menschen, bei denen eine ambulante Therapie nicht möglich oder nicht ausreichend ist. Ziel ist, bei den Patientinnen und Patienten neben einer Stärkung der psychischen Stabilität die eigenen Ressourcen zu aktivieren und Zugang zu den traumatischen Erinnerungen zu erhalten. So können diese verarbeitet und integriert werden. Voraussetzung für eine stationäre Therapie ist ein soweit stabiler psychischer Zustand, dass eine vertiefte psychotherapeutische Arbeit möglich ist.

Die stationäre Aufenthaltszeit beträgt in der Regel acht bis zwölf Wochen.

Vormodul

Zur Vorbereitung auf eine stationäre Traumatherapie bieten wir Betroffenen einmal wöchentlich ein dreistündiges ambulantes Vormodul an. Sie erhalten so Gelegenheit, in einer geleiteten Kleingruppe Ursachen und Zusammenhänge ihres Leidens zu verstehen, Bewältigungsstrategien aufzubauen und körperliche Ressourcen zu stärken. Auch Personen, die nicht von uns ambulant betreut werden, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Unabhängige professionelle Abklärung

Als hochspezialisierte Fachstelle führen wir ausführliche Abklärungsgespräche zur Diagnosestellung im Bereich von Traumafolgestörungen durch. Ein Therapieauftrag an uns ist dabei nicht zwingend.

In allen Angeboten arbeiten wir mit verschiedenen Ansätzen von traumafokus-

sierten Therapieverfahren wie Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Physio-, Kunst-, Ergo- und Bewegungstherapie. Der Sozialdienst bietet bei Bedarf Unterstützung an zur Klärung von Fragen in den Bereichen Finanzen, Wohnen, Arbeit etc.

Kosten

Die Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten im Rahmen der Grundversicherung unter Abzug der gesetzlichen Selbstbeteiligung.

Anmeldung + Kontakt

Eine Anmeldung erfolgt via Hausärztin, Psychiater, Psychologin, soziale Institution oder auf eigene Initiative über unser Triagezentrum: Tel. 052 264 37 77, Fax 052 264 37 79, taz@ipw.ch.

Danach folgt eine Einladung zu einem Vorgespräch. Dieses dient der Indikations- und Diagnosestellung und der näheren Information über unsere Angebote.



«Ich freue mich, unseren Patienten als Teil unseres hochqualifizierten Teams mit einer individuell ausgerichteten Traumatherapie helfen zu können.»

Elaine Melliger
Therapeutische Leiterin